



## Max Würzweiler

Max Würzweiler kam zu Beginn der 1920er Jahre im Alter von etwa 33 Jahren nach Dortmund. Welche Stationen er von seinem Geburtsort Neidenstein (Kreis Heidelberg) bis dahin absolviert hatte und warum er sich mit Frau und Tochter in Dortmund niederließ, ist nicht bekannt.

Seine erste Wohnung hatte Würzweiler vermutlich im Haus Gutenbergstraße 84. Das Adressbuch, Ausgabe 1921, bezeichnet ihn als Abteilungsvorsteher. In welchem Unternehmen er diese Tätigkeit ausübte, konnte nicht ermittelt werden. Von etwa 1924 bis 1926 wohnte er im Haus Schillingstraße 18 und war kaufmännischer Angestellter und dann 1927 Abteilungsleiter mit Wohnsitz um Haus Schillingstraße 27. Für wenige Jahre ist Max Würzweiler anhand der Dortmunder Adressbücher nicht nachweisbar. Erst in der Ausgabe für 1930 wird er wieder genannt. Er war zu der Zeit Abteilungsleiter und wohnte im Haus Neuer Graben 6.

Der Kaufmann Julius Stern, der nur wenige Gehminuten von der Wohnung der Familie Würzweiler entfernt an der Kreuzstraße wohnte, zeigte dem Standesamt am 9. November 1931 den Tod des 44jährigen Max Würzweiler an, der an dem Tag im Haus Neuer Graben 6 gestorben war.<sup>1</sup> In der Todesanzeige, die von der Ehefrau Paula Würzweiler geb. Niedermann und dem einzigen Kind der Eheleute, Margrit Würzweiler, unterzeichnet war, hieß es, er sei plötzlich nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Seine letzte Ruhestätte fand Max Würzweiler auf dem Hauptfriedhof. Dort ist sein Grabmal noch in gutem Zustand erhalten. Die Grabstätte war sicherlich nicht für seine Beisetzung allein vorgesehen. Doch enthält das Grabmal keinen Hinweis auf eine weitere Bestattung hier.

Paula Würzweiler suchte im Oktober 1932 – wie bereits im Jahr zuvor – ein in Hausarbeiten und Nähen erfahrenes Mädchen für ruhigen, kleinen Haushalt.<sup>2</sup> Später zog sie um in das Haus Poststraße 27. Das Adressbuch 1939 ist das letzte, das sie erwähnt. Über ihr Schicksal und das ihrer Tochter fehlen jegliche Nachrichten.

Klaus Winter  
30.06.2024

---

<sup>1</sup> Standesamt Dortmund-Mitte I, Sterberegister, Nr. 1169/09.11.1931.

<sup>2</sup> Dortmunder Zeitung, 502/16.10.1932.